[Weitere Angaben: https://westfalen.museum-digital.de/object/12770 vom 29.04.2024]

Objekt:	Hebelschneider
Museum:	LWL-Freilichtmuseum Hagen Mäckingerbach 58091 Hagen 02331 7807-0 freilichtmuseum-hagen@lwl.org
Sammlung:	Objekte aus über 60 Jahren LWL-Freilichtmuseum Hagen
Inventarnummer:	1990-0029

Beschreibung

Diese Vorrichtung half in einer Buchbinderei bei der manuellen Herstellung von Büchern. Bei der Bedienung war Muskelkraft gefragt.
War ein Buchblock fertig geheftet und abgeleimt, musste er beschnitten werden. Dieser Schritt diente nicht nur der Ästhetik, sondern war notwendig, um im späteren Buch blättern zu können, da erst dadurch die gefalzten Lagen aufgeschnitten wurden. Zum Beschneiden richtete der Buchbinder den Buchblock sehr exakt unter dem Messer der Schneidemaschine aus. Bei einem Zweihebel-Schneider ließ er mit dem ersten Hebel den Druckbalken auf den Buchblock herab, bis dieser fest eingeklemmt war. Anschließend wurde mit dem zweiten Hebel das Messer heruntergelassen und mit kräftigem Druck durch das Papier gepresst.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1851-1900
	wer	Friedrich Heim & Co. GmbH
	wo	Offenbach am Main

Schlagworte

- Buchbinderei
- Schneidemaschine

Literatur

- LWL-Freilichtmuseum Hagen (Hrsg.) (2014): Knochenleim & Goldrausch: Buchbindereien vom 18. Jahrhundert bis in das E-Book-Zeitalter. Hagen